

Inhalt

Vorwort		
<i>Beate Reifenscheid</i>	9
1. Einleitung	_____	10
1.1	Genese und Ziele der Arbeitshilfe	10
1.2	Ziele und Besonderheiten der Provenienzforschung an menschlichen Überresten	12
1.3	Begrifflichkeiten dieser Arbeitshilfe	15
1.3.1	Menschliche Überreste	15
1.3.2	Sammler*in	15
1.3.3	Sammlungsobjekt/Sammlungssubjekt	16
1.3.4	Koloniale Kontexte	16
2. Erste Schritte der Recherche	_____	18
2.1	Inaugenscheinnahme des Sammlungsobjektes	19
2.2	Recherchen in Dokumentationen der Institution	20
3. Methoden der Provenienzforschung	_____	22
3.1	Historische Methoden	23
3.1.1	Inspektion des Objekts	24
3.1.2	Zur Erwerbs- und Sammlungsgeschichte	25

3.1.3	Recherche in sammlungsbezogenen Dokumentationen in den Institutionen	27
3.1.4	Recherche in historischen Publikationen	28
3.1.5	Recherche in Archiven	32
3.1.6	Sonstige Recherchemittel	34
3.2	Anthropologische Provenienzforschung und naturwissenschaftliche Methoden	35
3.2.1	Das biologisch-anthropologische Profil	39
3.2.2	Individuelle Lebensweise	47
3.2.3	Taphonomie	51
3.3	Transkultureller Dialog und transnationale Zusammenarbeit	53
3.3.1	Transparenz gegenüber Nachfahr*innen, Herkunftsgemeinschaften und Herkunftsländern	53
3.3.2	Einbindung von Regionalexpertise zu Herkunftsländern und Herkunftsgemeinschaften	55
3.3.2.1	Soziale Zuschreibungen und Identitäten	56
3.3.2.2	Umgang mit Tod und Bestattungspraktiken	59
3.3.3	Einbeziehung von Quellen, Expertisen und Perspektiven aus Herkunftsländern und Herkunftsgemeinschaften	60
3.3.3.1	Archive	61
3.3.3.2	Individuelle und kollektive mündliche Überlieferungen	62
3.3.3.3	Kulturelle Protokolle	65
3.3.4	Kooperation mit Expert*innen und Institutionen in den Herkunftsländern	68
3.3.4.1	Länder mit eigenen Programmen für die Rückführung indigener menschlicher Überreste	69
3.3.4.2	Länder ohne spezielle Rückführungsprogramme	70
3.4	Synthese der verschiedenen Forschungsansätze	71
3.4.1	Abschluss der Provenienzforschung	71
3.4.2	Umgang mit diskrepanten Befunden	73
3.4.3	Umgang mit unzureichenden Informationen	75
3.5	Dokumentation der Ergebnisse	77
	Checkliste für die Dokumentation	79

4.	Ausblick: Was folgt nach der Provenienzforschung?	82
5.	Anhang	84
5.1	Weitere Leitfäden und Empfehlungen für den deutschsprachigen Raum	84
5.2	Fördermöglichkeiten in Deutschland	85
	Autorinnen und Autoren	87
	Addendum: Zur Quellenlage in Österreich	
	<i>Martin Krenn, Margit Berner, Sabine Eggers, Verena Pawlowsky</i>	89